

Name: SDG 12: Unser Essen - Woher kommt es?

Jeden Tag essen wir Lebensmittel, doch oft wissen wir nicht, woher diese kommen. In dieser Projektwoche entdecken wir, **wie** und **wo** unser Essen hergestellt wird und warum es wichtig ist **regional** einzukaufen. In eurer Klasse sollen alle Schüler*innen einen **Informationsflyer** zu dem Thema „Unser Essen - Woher kommt es?“ erstellen, um anderen Kindern zu zeigen, warum nachhaltiges Essen wichtig ist.



[1]

Was erwartet euch?

Überblick über das Projekt:

- Einführung in unser Thema + Vorwissen
- Was ist Nachhaltigkeit? Verstehen + Vertiefen
- Informationen entnehmen
- Strukturieren + Planen des Flyers
- Schreiben des Informationsflyers
- Feedback, Überarbeitung + Erstellen des Endprodukts

In den kommenden Wochen lernst du:

- Informationen aus den Texten zu entnehmen
- Informationen In Kategorien einzuteilen
- Adressatengerecht zu schreiben
- Deinen Text anhand von Feedback zu optimieren



[2]

Name:

SDG 12: Unser Essen - Woher kommt es?

Einführung und Vorwissen

① *SDG 12 kennenlernen*

Lies den folgenden Informationstext aufmerksam.

- Unterstreiche dabei im Text die **für dich 5 wichtigsten Wörter**.

In dieser Projektwoche arbeitest du zu SDG 12.

SDG 12 bedeutet: Lebensmittel sollen so hergestellt werden, dass Umwelt, Tiere und Menschen geschont werden. Ihr untersucht, woher unser Essen kommt und erstellt dazu einen Informationsflyer für Kinder eures Alters.

Dabei soll deutlich werden, woher unser Essen kommt. Wie es angebaut und die Tiere gehalten werden, was es regional und nachhaltig macht. [3]

② Schreibe in einem Satz was dein konkretes Ziel für die Projektwoche ist.

Unser/Mein Ziel ist es, einen **Informationsflyer** zu erstellen,

③ *Mein Essen und ich*

- Schreibe **5 Lebensmittel** (z.B. Banane, Käse, Chicken Nuggets, etc.) auf, die du gestern gegessen hast.
- Markiere nun **grün**, welche davon von Pflanzen stammen und **rot**, welche davon von Tieren stammen.
- Kreise alle Lebensmittel ein, von denen du vermutet, dass sie aus der Region stammen oder stammen könnten. Kreise **mindestens ein** Lebensmittel ein.

④ *Gesprächsrunde*

- Tausche dich mit deinem Partner*in über deine bisherigen Ergebnisse aus.
 - Formuliert anschließend in 2-3 Sätzen zusammen:
Warum denkt ihr, ist es wichtig zu wissen, woher unser Essen kommt?
-
-
-
-
-

Hier hast du
Platz für Aufga-
be 3 + 4

Name:

SDG 12: Unser Essen - Woher kommt es?

⑤ ***Vielfalt erleben auf dem Bauernhof***

- Lies den Text **M1** aufmerksam durch.
- Markiere: Herkunft/Vielfalt **blau**, Produktion **grün**, Nachhaltigkeit **gelb**.
- Ordne die markierten Informationen in einer MindMap auf dem restlichen Blatt an.



So erstellst du eine MindMap

Schritt 1: Wähle ein Thema (Hier ist es Bauernhof)

- Schreibe dein Thema in die Mitte des Blattes
- Zeichne eine Wolke darum

Schritt 2: Ziehe Hauptäste

- Male Linien von der Wolke weg
- Schreibe ein Wort oder einen kurzen Satz an jede Linie und unterschreibe diese. Das sind deine Hauptideen!

Schritt 3: Ergänze Unteräste

- Zeichne kleine Linien von den Hauptästen weg
- Schreibe dort jeweils eine Information an eine Linie

Schritt 4: Fertigstellung

- Schau ob du alle Informationen aus dem Text eingetragen hast
- Ja? Dann hast du es geschafft!

[4]

Was ist Nachhaltigkeit?

Verstehen + Vertiefen

⑥ *Erste Informationen lesen*

- Lies den folgenden Informationstext aufmerksam.
- Definiere den Begriff **Nachhaltigkeit** in 1-2 Sätzen, indem du die Infos aus dem Text und den vorgegebenen Satzanfang nutzt.



Kontrolle

Kontrolliere deinen Definitionssatz gerne mit dem aus **M2**

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit bedeutet, nur so viel von einer Sache zu verbrauchen, wie in der Natur neu entsteht. Wenn man etwas nachhaltig macht, bedeutet das, dass man damit auch in Zukunft immer so weitermachen könnte. Ohne Nachhaltigkeit muss man irgendwann damit aufhören. Schon vor 300 Jahren haben Menschen überlegt, wie man Holz in einem Wald fällen kann, ohne dass der Wald dadurch kleiner wird. Sie haben jedes Jahr nur so viel Holz geholt, wie in der Zwischenzeit nachwachsen konnte. Das ist ein Beispiel für nachhaltige Forstwirtschaft. Heute spricht man viel über Nachhaltigkeit, vor allem in Verbindung mit Klimaschutz. Denn wenn der Klimawandel unsere Erde verändert, dann gibt es vieles für die Menschen in der Zukunft nicht mehr, von dem wir jetzt leben. Viele Menschen wollen aber nicht weniger verbrauchen und auf etwas verzichten. Es bleibt daher schwierig, die Menschen zu überzeugen, ihr Verhalten zu ändern. [5]



Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit bedeutet, nur so viel zu verbrauchen,

Name:

SDG 12: Unser Essen - Woher kommt es?

⑦ **Nachhaltig oder nicht?**

Schau dir die untenstehende Tabelle an. Entscheide ob die Aussagen **nachhaltig** sind oder **nicht**. Kreuze an. (!WICHTIG! Nicht alle Aussagen beziehen sich auf den Birkenhof)



Unsicher?

Nutze die zuvor erstellte Definition über **Nachhaltigkeit** um zu entscheiden ob die Informationen nachhaltig sind oder nicht.

<input type="checkbox"/>	Auf dem Birkenhof leben immer nur so viele Tiere, wie Fläche und Möglichkeit der Ernährung dafür zu Verfügung stehen.	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Durch die Tierhaltung und den Ackerbau wird dauerhafte Bodenfruchtbarkeit gesichert	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Tiere stehen in viel zu kleinen Stellen. Sie tragen lediglich Nummern und werden gemästet, damit sie schnell zum Schlachter kommen.	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Das Futter der Milchkühe besteht aus eigen angebautem Heu, Futterrüben und Kartoffeln. Die Kühe tragen alle Namen.	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Pflanzen werden mit synthetischen Mittel gespritzt, um den Ertrag zu erhöhen.	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Die Fruchtfolge ist monogam (immer die gleiche), wodurch der Boden sich nicht regenerieren kann. Die Nährstoffe schwinden.	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Auf dem Hof herrscht ein Kreislauf mit natürlichem Gleichgewicht. Alles wird mit Naturstrom betrieben.	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Es ist egal, wie viel Strom oder Wasser verbraucht wird, solange die Produkte genug Geld einbringen um dies zu bezahlen.	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Es werden nur so viele Produkte hergestellt, wie im Hofladen auch tatsächlich verkauft werden, um den Müll zu reduzieren.	<input type="checkbox"/>

Informationen entnehmen

⑧ *Informationen entnehmen*

Lies den Text nun **genau** und bearbeite dabei folgende Leitfragen:

- Wie arbeitet der Birkenhof mit der Natur zusammen? (markiere **grün**)
- Welche Rolle spielt Vielfalt auf dem Hof? (markiere **blau**)
- Welche Hinweise gibt der Text darauf, dass der Birkenhof nachhaltig wirtschaftet? (markiere **rot**)

Bauernhof-Birkenhof

Der Birkenhof ist ein besonderer Bauernhof im Siegerland, der auf einer Höhe von 400 Metern liegt. Das Besondere hier ist der **natürliche Kreislauf**: Alles hängt zusammen. Es werden nur so viele Tiere gehalten, wie der Hof auch selbst ernähren kann. Der Mist der Tiere wird als wertvoller Dünger für die Felder genutzt, damit dort neues Futter wachsen kann. Auf chemische Spritzmittel oder künstlichen Dünger wird komplett verzichtet. Sogar der Strom für den Hof kommt direkt aus der Natur. Auf dem Birkenhof wird es nie langweilig, denn hier herrscht eine riesige **Vielfalt**. Es gibt nicht nur eine Sorte Pflanze, sondern eine bunte Mischung: Auf den Äckern wachsen Getreide wie Dinkel und Weizen, aber auch Kartoffeln und über 25 verschiedene Gemüsesorten – von bunten Möhren bis hin zu Kürbissen. Auch bei den Tieren ist viel los:

- **Milchkühe**: 30 rotbunte Kühe, die alle einen eigenen Namen haben und im Sommer auf der Weide grasen.
- **Hühner**: Sie leben in mobilen Ställen, die immer wieder auf frisches Gras geschoben werden.
- **Bienen**: Sie sorgen für leckeren Honig.
- **Andere Bewohner**: Neben den Nutztieren leben dort auch Esel, Pferde, Zwergziegen, Hunde und Katzen.

Wer auf dem Birkenhof einkauft, handelt besonders nachhaltig. Im eigenen **Hofladen** werden die Produkte direkt dort verkauft, wo sie hergestellt werden. Das spart lange Transportwege mit dem Lkw und schützt das Klima. Die Kunden bekommen dort alles frisch: Milch, Joghurt und Käse von den eigenen Kühen, Fleisch und Wurst sowie Brot und Kuchen aus dem hofeigenen Getreide. Nachhaltig konsumieren bedeutet hier, genau zu wissen, wo das Essen herkommt und dass es der Erde und den Tieren dabei gut ging. [6]

⑨ **Informationen ordnen**

Das Material findest du auch unter folgendem Link: <https://www.birkenhof-siegerland.de/joomla/index.php/der-hof/vielfalt-getalten>

- Ordne die folgenden Bilder den Kategorien zu.
 - Beschreibung Birkenhof
 - Vielfalt
 - nachhaltiger Kosnum
- Trage anschließend zu jeder Kategorie **in eigenen Worten** passende Stichpunkte aus dem Text ein.



Kategorie:



Kategorie:



Kategorie:

Name:

SDG 12: Unser Essen - Woher kommt es?

Strukturieren + Planen des Flyers

⑩ Schreibplanung

- Schau dir deine **bisherigen markierten Informationen** an. Damit die Leser*innen deines Flyers alles schnell finden, musst du die **Informationen ordnen**. Trage deine Stichpunkte in die passende Spalte der Tabelle ein.
- Überlege dir für jeden Text eine **spannende Überschrift**, die neugierig macht. Nimm die Spalten als Inspiration.
- Ein Flyer braucht Bilder. Welches Foto oder welche Zeichnung **passt am besten zu deiner wichtigsten Information** aus den einzelnen Kategorien. (Die Bilder kannst du in Woche 5 + 6 am Lehrerpult für deinen Flyer abholen)

Tiere & Landwirtschaft	Produkte aus Siegen	Gut für die Umwelt

Name:

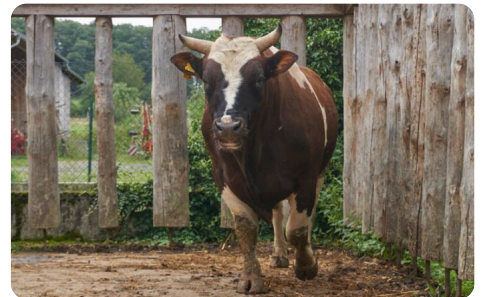
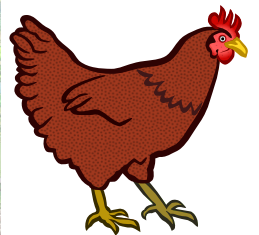
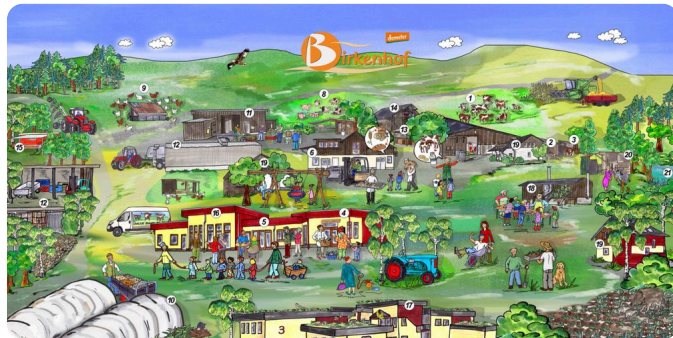
SDG 12: Unser Essen - Woher kommt es?

Überschrift A:

Überschrift B:

Überschrift C:

Hier findest du Bilder für deinen Flyer:



Name:

SDG 12: Unser Essen - Woher kommt es?

⑪ ***Einen Bauplan entwickeln***

Erstelle einen Flyer-Bauplan. Zeichne den Bauplan als **Skizze**, nutze dafür den Platz auf dem Blatt. Beachte dabei folgende Punkte:

- Plane die Reihenfolge der Textteile.
- Ordne die Bilder passend an.
- Schreibe, wenn nötig, kurze Merksätze auf.

Material-Sammlung

M1: Text zum Birkenhof

Der Birkenhof liegt mitten im grünen Siegerland und arbeitet nach dem Motto „Vielfalt gestalten“. Auf dem Hof leben viele verschiedene Tiere: In den Ställen und auf den Wiesen findet man **Weiderinder**, fleißige **Legehennen** und **Schweine**. Diese bunte Mischung sorgt dafür, dass der Hof ein lebendiger Ort ist.

Besonders stolz ist der Birkenhof auf seine eigene Verarbeitung. In der hofeigenen **Käserei** wird die frische Milch der Kühe handwerklich zu verschiedenen Käsesorten verarbeitet. Auch eine eigene **Molkerei** gehört zum Betrieb, wo Milch und Joghurt abgefüllt werden.

Warum ist das alles so wichtig? Auf dem Birkenhof wird nachhaltig gearbeitet. Durch die vielen verschiedenen Pflanzen auf den Äckern und die unterschiedlichen Tiere wird der Boden geschont und die Natur bleibt im Gleichgewicht. Weil die Produkte direkt vor Ort hergestellt und im eigenen Hofladen oder in Supermärkten in Siegen verkauft werden, sind die **Transportwege** extrem **kurz**. Das spart viel CO₂ und schützt unser Klima. So kann jeder immer nur das einkaufen, was auch wirklich gebraucht wird. [9]

M2: Definition

Nachhaltigkeit bedeutet, nur so viel zu verbrauchen, wie die Natur in der gleichen Zeit wieder herstellen kann. So stellt man sicher, dass die Ressourcen niemals ausgehen und auch Menschen in der Zukunft gut auf der Erde leben können.



M3: Formulierungshilfen

1. Einstieg

- Habt ihr euch schonmal gefragt, ...?
- ... ist ein Thema das alle betrifft
- Hier erfahrt ihr warum ... so wichtig ist
- Ob ihr es glaubt oder nicht ... hat eine bedeutendere Rolle, als ihr denkt
- Wusstest du, dass ...?

2. Volltext

- Besonders überraschend ist
- Hier sind die wichtigstensFakten: ...
- Interessant dabei ist, dass ...
- Ein Beispiel dafür ist ...
- Auf dem Birkenhof ist alles ein großer Kreislauf, ...
- Nachhaltigkeit beschreibt, ...
- Regionla ist genail, denn ...

**M3: Formulierungshilfen****3. Verknüpfungen**

- Außerdem, ...
- Besonders hinaus ...
- Auf der einen Seite..., aber auf der anderen ...
- Man sollte nicht vergessen, ...
- Nicht zu vergessen ist, ...
- Ebenso wichtig ist, ...
- Nicht nur ..., sondern auch ...
- Aus diesem Grund, ...
- Im Gegensatz dazu, ...
- Obwohl, ...
- Anstatt ..., dazu ...

4. Schluss/ Fazit

- Zusammenfassend lässt sich sagen, dass ...
- Das zeigt, dass ... eine wichtige Rolle spielt. Auch für uns!
- Deshalb können wir so dazu beitragen, dass ...
- Wenn ihr mehr über dieses Thema erfahren wollt, dann ...
- Das wichtigste ist also, dass ...

[10]

**M4: So schreibst du einen Flyer****1. Überschrift**

- kurz aber spannend
- Neugier erwecken

2. Einstieg

- Interessante „catch-phrase“
- Was überzeugt die Lesenden weiter zu lesen?
- Wichtigste Punkte werden direkt genannt

3. Hauptteil

- Warum ist das Thema wichtig?
- Weiterführen der wichtigsten Punkte
- Nennen von Fakten, Daten und Beispielen

4. Schlussteil



- Fazit
- Wichtigste Punkte kurz zusammenfassen
- Optional: Kurzer Ausblick

[11]



Name: SDG 12: Unser Essen - Woher kommt es?

M5: Kriterienkatalog



1. Inhalt und Aufbau

	Kriterium	
	Ist das Thema des Flyers klar erkennbar?	
	Wird der Inhalt des Textes klar formuliert?	
	Gibt es eine passende Überschrift? Ist diese auch ansprechend?	

Einleitung



	Kriterium	
	Weckt die Einleitung Interesse?	
	Werden die Lesenden überzeugt weiter zu lesen?	
	Werden die wichtigsten Punkte genannt?	

Hauptteil



	Kriterium	
	Sind die Materialien sinnvoll angeordnet und inhaltlich korrekt?	
	Wurde nichts wichtiges vergessen oder falsch dargestellt?	
	Behandelt ein Text immer ein Thema?	

Name: SDG 12: Unser Essen - Woher kommt es?



Schlussteil

	Kriterium	
	Gibt es einen passenden Schlussteil (Fazit)?	
	Wurden die wichtigsten Informationen nochmal zusammengefasst?	
	Rundet der Schlusssatz das Thema ab?	

2. Sprache und Stil

	Kriterium	
	Sind die Sätze verständlich und abwechslungsreich?	
	Wurden Fachbegriffe (falls notwendig) erklärt?	
	Gibt es sinnvolle Übergänge und Verbindungswörter genutzt?	

3. Rechtschreibung und Grammatik

	Kriterium	
	Wurde auf korrekte Rechtschreibung geachtet?	
	Wurden grammatikalisch korrekte Sätze formuliert?	
	Ist die Zeichensetzung fehlerfrei?	

Name:

SDG 12: Unser Essen - Woher kommt es?

Das hast du bereits gut gemacht:	Hier hast du noch Verbesserungsbedarf:

Name:

SDG 12: Unser Essen - Woher kommt es?

M6: Checkliste zum Selbstfeedback

Woche 1: Einführung und Vorwissen

Aufgabe / Lernziel	kann ich sehr gut	kann ich gut	das muss ich mir noch mal anschauen
SDG 12 verstanden: Ich kann erklären, was "Nachhaltiger Konsum und Produktion" bedeutet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wichtigste Begriffe: Ich habe im Text die 5 wichtigsten Wörter markiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mein Ziel: Ich habe ein persönliches Ziel für meinen Flyer formuliert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lebensmittel-Check: Ich habe 5 Lebensmittel nach Herkunft und Regionalität untersucht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Woche 2: Nachhaltigkeit verstehen & vertiefen

Aufgabe / Lernziel	kann ich sehr gut	kann ich gut	das muss ich mir noch mal anschauen
Definition: Ich weiß, dass man nur so viel verbrauchen darf, wie nachwächst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Forstwirtschaft-Beispiel: Ich kann den Ursprung der Nachhaltigkeit erklären.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Methoden-Check: Ich kann landwirtschaftliche Methoden als nachhaltig oder nicht nachhaltig bewerten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Begründung: Ich kann erklären, warum Kreislaufwirtschaft gut für die Umwelt ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Name:

SDG 12: Unser Essen - Woher kommt es?

Woche 3: Informationen entnehmen

Aufgabe / Lernziel	kann ich sehr gut	kann ich gut	das muss ich mir noch mal anschauen
Gezieltes Lesen: Ich kann Informationen zu "Vielfalt" und "Natur" im Text finden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eigene Stichpunkte: Ich kann Informationen in eigenen Worten kurz zusammenfassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kategorisierung: Ich kann meine Notizen den richtigen Themenbereichen zuordnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Woche 4: Strukturieren + Planen des Flyers

Aufgabe / Lernziel	kann ich sehr gut	kann ich gut	das muss ich mir noch mal anschauen
Planungstabelle: Ich habe meine Fakten in die drei Flyer-Bereiche einsortiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Überschriften: Ich habe einprägsame Titel für meine Texte gefunden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bildauswahl: Ich habe passende Skizzen oder Bilder für meinen Flyer gewählt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bauplan: Ich habe ein Layout erstellt (Wo kommt was hin?).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Name:

SDG 12: Unser Essen - Woher kommt es?

Woche 5: Schreiben des Informationsflyers

Aufgabe / Lernziel	kann ich sehr gut	kann ich gut	das muss ich mir noch mal anschauen
Texte verfasst: Ich habe die drei Haupttexte meines Flyers geschrieben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Formulierungshilfen: Ich habe Satzanfänge und Wörter aus M3 verwendet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Struktur: Mein Flyer hat eine Einleitung, einen Hauptteil und ein Fazit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zielgruppe: Mein Text ist verständlich für andere Kinder geschrieben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Woche 6: Feedback, Überarbeitung & Endprodukt

Aufgabe / Lernziel	kann ich sehr gut	kann ich gut	das muss ich mir noch mal anschauen
Partner-Check: Ich habe den Kriterienkatalog (M5) für ein Feedback genutzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Korrektur: Ich habe Rechtschreibung, Grammatik und Inhalte verbessert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gestaltung: Mein Flyer ist sauber gestaltet und fertig zum Herzeigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Reflexion: Ich habe überprüft, ob ich mein Ziel aus Woche 1 erreicht habe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Lizenzverzeichnis

[1] Abrufbar unter: <https://www.birkenhof-siegerland.de/joomla/index.php/einkaufen/hofladen> (Zuletzt aufgerufen am: 16.01.2026)

[2] FreeSVG / Openclipart - Bauer.svg, aus tutory, zuletzt aufgerufen am: 25.02.2026

[3] SDG 12 kennenlernen: generiert durch ChatGPT und angepasst von Mara Sicking, 10.01.2026

[4] Infobox zur Erstellung einer MindMap: K.I. -generiert, angepasst von Laura Wirges, Joel Draht-Ivo und Mara Sicking (ChatGPT, 16.01.2026)

[5] Erklärung „Nachhaltigkeit“: Online-Lexikoneintrag „Nachhaltigkeit“ des Online-Lexikons „Klexikon“, abrufbar unter: <https://klexikon.zum.de/wiki/Nachhaltigkeit>; unter dem Siegel CC BY-SA 4.0 (zuletzt aufgerufen am 16.01.2026)

[6] Text Bauernhof-Birkenhof: Informationen abrufbar unter: <https://www.birkenhof-siegerland.de/joomla/index.php/der-hof/vielfalt-gestalten> (zuletzt aufgerufen am 16.01.2026) ; durch K.I generiert anhand des oben gegebenen Links und angepasst durch Laura Wirges, Joel Drahn-Ivo, Mara Sicking (ChatGPT, 16.01.2026)

[7] Informationen ordnen, Bilder des Birkenhofs, abrufbar unter: <https://www.birkenhof-siegerland.de/joomla/index.php/der-hof/vielfalt-gestalten> (zuletzt aufgerufen am 16.01.2026)

[8] Bilder des Birkenhofs: Abrufbar unter: <https://www.birkenhof-siegerland.de/joomla/index.php/der-hof/vielfalt-gestalten> (zuletzt aufgerufen am 16.01.2026)

[9] M1: Text zum Birkenhof, Informationen abrufbar unter: <https://www.birkenhof-siegerland.de/joomla/index.php/der-hof/vielfalt-gestalten> (zuletzt abgerufen am 16.01.2026); durch K.I neu generiert anhand des oben gegebenen Links und angepasst von Joel Drahn-Ivo (ChatGPT, 14.01.2026)

[10] M3: Formulierungshilfen, K.I-generiert, angepasst von Laura Wirges, Joel Draht-Ivo und Mara Sicking (ChatGPT, 16.01.2026)

[11] M4: Infobox Schreiben eines Flyers, K.I-generiert, angepasst von Laura Wirges, Joel Draht-Ivo und Mara Sicking (ChatGPT, 16.01.2026)

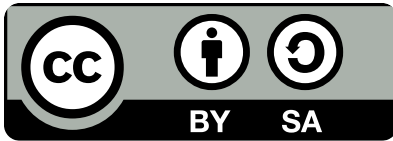
Name: SDG 12: Unser Essen - Woher kommt es?

[12] M5: Kriterienkatalog, K.I.-generiert, angepasst durch Laura Wirges, Joel Draht-
Ivo und Mara Sicking (ChatGPT, 16.01.2026)

[13] M6: Checkliste zum Selbstfeedback, K.I.-generiert, angepasst von Laura Wir-
ges, Joel Drahn-Ivo und Mara Sicking (ChatGPT 30.01.2026)

Name: SDG 12: Unser Essen - Woher kommt es?

Endlizenzierung



Weiternutzung als OER ausdrücklich erlaubt: Dieses Werk und dessen Inhalte sind - sofern nicht anders angegeben - lizenziert unter [CC BY-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/). Nennung gemäß [TULLU-Regel](#) bitte wie folgt: „SDG 12: Unser Essen - Woher kommt es?“ von Laura Wirges, Joel Drahn-Ivo, Mara Sicking, Lizenz: [CC BY-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/).

Der Lizenzvertrag ist hier abrufbar: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>

Bestätigung des regionalen Partners (Birkenhof) zur Nutzung der Inhalte:

Projekt Sprache – Bildung – Nachhaltigkeit
Universität Siegen
Didaktik der deutschen Sprache
Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir bedanken uns zunächst herzlich dafür, dass Sie einer Zusammenarbeit im Projekt *Sprache – Bildung – Nachhaltigkeit* zugestimmt haben, und freuen uns sehr darauf, gemeinsam regionale Themen für Schüler*innen zugänglich zu machen.

Im Rahmen des Projekts möchten wir Bilder und Texte von der Unternehmenswebsite Ihres Hauses verwenden. Da diese Inhalte (teilweise) nicht offen lizenziert sind, benötigen wir Ihr ausdrückliches Einverständnis.

Die Nutzung der Inhalte erfolgt ausschließlich für folgende Zwecke: die Erstellung von Unterrichtsmaterialien, Präsentationen, Arbeitsblättern oder digitalen Lernangeboten im Projektkontext sowie die nicht-kommerzielle Veröffentlichung im Rahmen schulischer oder projektbezogener Aktivitäten, einschließlich einer möglichen Darstellung auf projektbezogenen Webseiten oder in Projektberichten. Eine kommerzielle Nutzung findet nicht statt, die Veröffentlichung findet auf der Homepage <https://sprache-bildung-nachhaltigkeit.de/> statt.

Mit Ihrer Zustimmung erlauben Sie die Verwendung der genannten Inhalte in gedruckter Form, in digitalen Materialien sowie in projektbezogenen Veröffentlichungen. Die Inhalte werden unter Nennung Ihres Unternehmens als Quelle genutzt und nicht ohne Ihre Zustimmung verändert. Auf Wunsch stellen wir Ihnen die entsprechenden Materialien vor Veröffentlichung zur Einsicht bereit.

Sie bestätigen mit Ihrer Einverständniserklärung, dass Ihr Unternehmen über die erforderlichen Rechte an den freigegebenen Inhalten verfügt und diese zur Nutzung freigeben darf.

Unternehmen: Birkenhof

Ort/Datum: Wilsdorf 7.1.26

Unterschrift: [Handwritten Signature]